

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 115 (2019)

**Artikel:** Gottfried Bangerter : die Energie der Berner Industrialisierung  
**Autor:** Thut, Walter  
**Vorwort:** Auftakt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095728>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# AUFTAKT

## *Er ragt unter den bernischen Wirtschaftlern heraus als alpiner Block aus der Moräne wohlfeiler Köpfe.*

Laudatio anlässlich des 70. Geburtstags von Gottfried Bangerter

«Der Escher von Bern» – Eine Verortung, die nicht ganz passen will angesichts der vermeintlichen Unvereinbarkeit des mächtigen Zürcher Wirtschaftspioniers mit dem Agrarkanton Bern. Und doch ist sie so falsch nicht. Den Tatendrang Eschers darf man dem Berner Gottfried Bangerter nicht absprechen. «Ein Gründertyp», schreibt der Politologe Gruner in einer Kurzbiographie über ihn, «offen für Neues, interessiert und mit festem Glauben an Fortschritt und Zukunft». In den Dimensionen seiner Unternehmungen freilich reichte er nicht an den Zürcher Eisenbahnbaron und Gründer der Kreditanstalt und des Polytechnikums heran. So bleiben wir beim «seeländischen Wirtschaftspionier» aus Lyss, wie ihn der Lokalhistoriker Max Gribi im «Heimatbuch des Seelandes und Murtenbiets» nennt.

Gottfried Bangerter, geboren 1847, als Escher bereits 28 Jahre alt und auf dem Sprung in den Zürcher Regierungsrat war, gehörte in die Zeit der Modernisierung der bernischen Wirtschaft nach 30-jährigem Dornröschenschlaf. In Eschers Todesjahr 1882 hatte Bangerter sich als Teilhaber an einem Unternehmen in der Textilbranche und mit politischen Ämtern gerade warm gelaufen. Dass er in verschiedenen Belangen ein Pionier der Berner Wirtschaft würde mit seinem Engagement vom lokalen Verbandswesen bis nach Bundesbern und seinem Wirken als Gründer und Sanierer von bernischen Unternehmen, die teils bis heute existieren, hat man erst vereinzelt wahrgenommen.

Am Ende seines Lebens hat Gottfried Bangerter bei mindestens fünfzehn Unternehmen Spuren hinterlassen, die ihn als Organisator von Unternehmen der sogenannten Gründerzeit vor und nach 1900 nennen. Pionierhaft war die Art, wie er mit natürlicher Begabung und kaufmännischem Geschick Unternehmen begleitete, ohne dass er das betreffende Metier hätte erlernen können. Nach einer «Lehrzeit» in einer Textilhandels- und später Textilproduktionsfirma zwischen 1871 und 1898 betätigte er sich in der Energiewirtschaft, im Verkehrswesen sowie in der Sauerstoff-, Lebensmittel- und Papierindustrie, um nur einige zu nennen. Dabei sind seine Rollen nicht immer klar bestimmbar. Einmal war er Verwaltungsrat, ein andermal dessen Präsident oder Delegierter. Meistens aber griff er aktiv ins Tagesgeschäft ein und bestimmte den Kurs einer Firma. Sichtbar wird auch die Nähe von Unternehmertum, Verbandswesen und Politik.

In diesem Sinne wird im folgenden nicht nur die Person Gottfried Bangerter vorgestellt – was quellenbedingt ohnehin schwierig ist –, sondern auch die jeweiligen Unternehmen und die bernische Wirtschaft allgemein.